TeleVisionale
FILM- UND SERIENFESTIVAL
WEIMAR

PRESSEMITTEILUNG

2. November 2026

Ostdeutsche Perspektiven, künstliche Intelligenz und die Zukunft des Fernsehens: TeleVisionale Branchentage 2026 präsentieren umfangreiches Programm während der Festivalwoche

Die TeleVisionale – Film- und Serienfestival Weimar wird vom 23. bis 27. November 2026 erneut zum zentralen Treffpunkt der deutschen Fernseh- und Streamingbranche. Neben den Wettbewerben um die besten Fernsehfilme und Serien des Jahres sowie den öffentlichen Jurydiskussionen bieten die **TELEVISIONALE BRANCHENTAGE** an fünf Tagen zahlreiche hochkarätig besetzte Panels, Keynotes, Impulse, Workshops, Showcases und Netzwerkveranstaltungen. Im Mittelpunkt stehen drängende medienpolitische Fragen, neue Technologien und Erzählformen sowie die gesellschaftliche Verantwortung der Film- und Fernsehbranche. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf der Frage, wie Geschichten aus Mitteldeutschland ein gesamtdeutsches Publikum erreichen können. Zahlreiche Bundesverbände, Sender, Produktionsunternehmen, Hochschulen und regionale Initiativen gestalten das umfangreiche Programm gemeinsam mit der TeleVisionale.

Zu den Höhepunkten der TELEVISIONALE BRANCHENTAGE 2026 gehören die Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen wie die Podiumsdiskussion **„Ostdeutsche Perspektiven in der Primetime“** mit Schauspielerin Claudia Michelsen und hochrangigen Senderverantwortlichen oder die filmpolitische Diskussion der Produktionsallianz über die **Veränderungen der Filmherstellung durch Künstliche Intelligenz** sowie das Gespräch mit der Vorsitzenden des neuen Medienrats Nathalie Wappler, der *„ttt talk mit ARD Kultur “* über **Resilienz und kreative Freiheit in autoritären Zeiten**, und die MDR-Panels zur **Relevanz des Kurzfilms** und dem **Umgang mit Gewalt gegen Frauen in Film, Serie und Feed.**
Des weiteren gibt es Veranstaltungen von PROG (Producers of Germany), Deutscher Akademie für Fernsehen (DAfF) und dem Verband für Dramaturgie (VeDRA) zur Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks.

Weitere Schwerpunkte der TELEVISIONALE BRANCHENTAGE bilden in diesem Jahr Themen wie die **Zukunft des seriellen Erzählens im Hinblick auf Verticals und Microdramen**, die **Sichtbarkeit gesellschaftlicher Vielfalt, neue Formen der Zusammenarbeit und die Arbeitsbedingungen der Filmschaffenden**.

Auch die Themen **Ostdeutsche Perspektiven und die Zukunftsfähigkeit auf allen Ebenen unseren Mediensystems** stehen im Zentrum mehrerer Veranstaltungen der Branchentage.
So diskutieren im Anschluss an ein Gespräch mit Schauspielerin Claudia Michelsen und Film- und Medienmanagerin Prof. Bettina Reitz beim **TeleVisionale-Panel „Ostdeutsche Perspektiven in der Primetime“.**MDR-Programmdirektor Boris Lochthofen, rbb-Programmdirektor Robert Skuppin sowie Redakteur:innen von ARD Degeto, NDR und ZDF sprechen darüber, welche Geschichten aus Ostdeutschland künftig ihren Platz im bundesweiten Fernsehprogramm finden sollen.
Die Deutsche Akademie für Fernsehen (DAfF) und der Verband für Dramaturgie (VeDRA) nehmen unter dem Titel **„Tele-Visionen 2030: Alle im Bild?“** die gesellschaftliche Vielfalt in fiktionalen Programmen in den Blick.
PROG fragt mit **„Zurück in die Zukunft – Visionen für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk 2035“**, wie Sender, Kreative und Produzent:innen gemeinsam neue Programmvisionen entwickeln können.
Das Mediennetzwerk Thüringen (MENT) widmet sich mit der **Fishbowl „Die unsichtbaren Gewerke – vom Drehbuch zum Bild“** der Arbeit hinter der Kamera und den Perspektiven des Produktionsstandorts Mitteldeutschland.

Noch mehr zu den Gewerken erfährt das Publikum im Rahmen der **Nominierten Talks & Screenings zum MDM Filmgewerkepreis** an drei Festivalabenden (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag).

Auch **medienpolitische Debatten und die Auswirkungen Künstlicher Intelligenz** prägen das diesjährige Programm der TELEVISIONALE BRANCHENTAGE:
Der Thüringer Staatssekretär für Medien und Europa Stephan König spricht über **Thüringen als Kinderfilmland sowie die Bedeutung von Animationsfilm und KI.**
Die Geschäftsführerin der Produktionsallianz Michelle Müntefering stellt die **Ergebnisse der Herbstumfrage 2026 zur Lage der deutschen Filmwirtschaft** vor.
Das große filmpolitische Panel der Produktionsallianz geht der Frage nach, wie **KI bereits heute die Filmherstellung verändert** und welche Rahmenbedingungen die Branche künftig benötigt.
Mit dem durch den **Reformstaatsvertrag** neu geschaffenen Medienrat für ARD, ZDF und Deutschlandradio beschäftigt sich ein Hintergrundgespräch mit dem KNA-Mediendienst. Medienratsvorsitzende Nathalie Wappler und Medienjournalist Steffen Grimberg erläutern die **Aufgaben und Perspektiven des neuen Gremiums** mit Sitz an der Bauhaus-Universität Weimar.

MDR und **ARD Kultur** beteiligen sich in diesem Jahr erneut mit mehreren Veranstaltungen an den Branchentagen. Im *„ttt talk mit ARD Kultur“* diskutiert ttt-Moderatorin Siham El-Maimouni über **Resilienz und kreative Freiheit in autoritären Zeiten** mit Neurowissenschaftlerin Prof. Dr. Maren Urner, MDR-Programmdirektor Boris Lochthofen und dem Gründer des „Verfassungsblogs“ Maximilian Steinbeis
Die MDR-Redaktion MEDIEN360G beschäftigt sich unter dem Titel „**Violence Reloaded – Gewalt gegen Frauen in Film, Serie und Feed“** mit der Verantwortung audiovisueller Medien im Umgang mit geschlechtsspezifischer Gewalt.
Das MDR-Landesfunkhaus Thüringen widmet sich gemeinsam mit der AG Kurzfilm der Frage, welche **Rolle der Kurzfilm als Experimentierfeld, Talentschmiede und Innovationsmotor im öffentlich-rechtlichen Programm** spielen kann.
Zu den Gesprächsgästen gehören unter anderem Regisseur Steve Bache, Filmemacherin Mila Zhluktenko sowie Barbara Häbe (arte) und Carlos Gerstenhauer (BR).
MDR und ARD Kultur laden darüber hinaus zu einem gemeinsamen Branchenaustausch beim Get-together in der Weimarhalle am Donnerstag, 26. November, ein.

Der **Eröffnungstag am Montag, 23. November, steht im Zeichen des Kinderfernsehens und wird gefördert vom Kuratorium junger deutscher Film.**
Das TeleVisionale-Panel **„Qualität im Kinderfernsehen – Anspruch oder Wirklichkeit?“** bringt unter anderem KiKA-Programmgeschäftsführer Roman Twork, RTL-Fiction-Verantwortlichen Hauke Bartel, Regisseurin Kokutekeleza Musebeni und Moderatorin Holly Geddert zusammen. Moderiert wird die Veranstaltung von Elisabeth Wenk (Festival Goldener Spatz).
Das **KiKA-UserLab** stellt neue Formen der Publikumsforschung und kinderzentrierten Entwicklung vor. Der Impulsvortrag **„School on Screen“** zeigt anhand von ECHT FRIENDS (ZDF), IN BETWEEN (WDR) und SCHLOSS EINSTEIN (MDR/KiKA), wie Kinder und Jugendliche an der Entwicklung serieller Formate beteiligt werden können.
Beim interaktiven Get-Together **„Probier's aus! Das Kindermedienland entdecken“** präsentieren KiKA, das Deutsche Kinder Medien Festival Goldener Spatz und der Förderverein Deutscher Kinderfilm ihre Angebote und laden zum Austausch über Kinderinhalte ein.
Der Kreis schließt sich am Freitag, 27. November, wenn im Panel **„Wo ist das nächste Lagerfeuer der Nation – Content für die Gen Z“** über die Frage der Generationengerechtigkeit im deutschen Fernsehen diskutiert wird.

Hochkarätige Showcases gewähren zudem exklusive Einblicke in aktuelle und kommende Film- und Serienproduktionen. Regisseur und Produzent Tom Tykwer präsentiert gemeinsam mit Produzent Uwe Schott von X Filme Creative Pool die fünfte und finale Staffel von **BABYLON BERLIN** und spricht über die **Herausforderungen des großen Serienabschlusses** unter veränderten Vorzeichen im Vergleich zum Auftakt der Serie vor zehn Jahren.
Das Team von RTL+ und NEUESUPER stellt mit **GOETHE VS SCHILLER** eine **neue Comedyserie**

mit starkem Weimarbezug vor, die die beiden Ikonen der deutschen Literaturgeschichte (gespielt von Moritz Bleibtreu und David Kross) in die Gegenwart holt. Die UFA MITTE gibt mit Schauspielerin Jördis Triebel und Regisseurin Esther Rauch **Einblicke in die Entstehung** des in Mitteldeutschland gedrehten und nominierten Fernsehfilms **NEUES LAND**, der sinnbildlich für mögliche universelle Erzählhaltungen von in Ostdeutschland angesiedelten Stoffen gelten kann.

Des weiteren geht's in einigen Veranstaltungen auch um **innovative Herstellungsprozesse**.
So stehen zukunftsweisende Produktions- und Finanzierungsmodelle beim Showcase „**100 KIs & Virtual Production – Hybrider Film PAZIFIKWÜSTE“** von Sons of Motion Pictures mit ParaLightWorx im Fokus. Mehr als 100 unterschiedliche KI-Tools kommen bei dem Spielfilmprojekt in Verbindung mit Virtual Production zum Einsatz.
Wie datenbasierte Stoffentwicklung funktioniert, beleuchtet East Gate Filmproduction mit **„Alles 0 und 1 – Datenbasierte Contententwicklung“**.
Das ZDF gewährt unter dem Titel **„Von Bühne bis Band: Strategie und Erfolg im ZDF Streaming“** Einblicke in die strategische Platzierung und Erfolgsmessung seiner Streaming-Inhalte.
Mit der wachsenden **Bedeutung von Mikrodramen, algorithmischen Plattformlogiken und KI für die Zukunft der Serienproduktion** beschäftigt sich zudem ein TeleVisionale-Panel, das von einer Keynote von Hanna Huge (Serienjunkies.de) eingeleitet wird, bevor u.a. Alexander Bickel (WDR, Leitung Programmbereich Fiktion) das Thema diskutiert.

Die gesellschaftliche Verantwortung des Erzählens und die Arbeitsbedingungen der Kreativen bilden einen weiteren Schwerpunkt der diesjährigen TGELEVISIONALE BRANCHENTAGE. Die UFA MITTE und Planet Narratives laden zum Workshop **„Die Macht der Geschichten – Wie Film in Krisenzeiten wirkt“** ein und diskutieren, wie audiovisuelle Geschichten gesellschaftliche Veränderungsprozesse anstoßen können.
Der Deutsche Drehbuchverband (DDV) setzt sich mit **„Alarm – Writer on Set!“** für den Erhalt der Drehbuch- und Story-Expertise während der Filmherstellung ein.
Der Bundesverband Schauspiel (BFFS) geht in einem interaktiven Vortrag der Frage **„Warum haben wir alle nichts gesagt?“** nach und zeigt gemeinsam mit Expertinnen aus dem Bereich Awareness und Prävention Wege für einen respektvolleren Umgang am Filmset auf.
Mit **„Wir drehen weiter! Gemeinsam kreativ bleiben in Mitteldeutschland“** diskutiert die TeleVisionale zum Abschluss der Woche über demokratische Werte, Resilienz und gemeinsame Perspektiven für die regionale Film- und Kulturwirtschaft.

Weimar und Thüringen als Standort für neue Ideen und kreative Kooperationen stehen zudem im Mittelpunkt zahlreicher Veranstaltungen des Filmnachwuchses.
Die Bauhaus-Universität Weimar und die TU Ilmenau präsentieren mit dem **„Fantasy Campus Thüringen“** eine hochschulübergreifende Initiative zur Entwicklung innovativer Genre- und Fantasystoffe.
In **„Stories & Schnittchen“** geben Studierende Einblicke in ihre Filmideen. Gemeinsam mit der Thüringer Agentur für die Kreativwirtschaft (THAK) und dem Mediennetzwerk Thüringen (MENT) schafft das Matchmaking **„Gerne Genre“** neue Begegnungen zwischen Studierenden, Kreativwirtschaft und professionellen Filmschaffenden.

Die AG Animationsfilm beschäftigt sich unter dem Titel „**Adult Animation: Neue deutsche Perspektiven“** mit dem kreativen und wirtschaftlichen Potenzial von Animationsproduktionen für Erwachsene.

Vernetzung und konkrete Zusammenarbeit sind fester Bestandteil der TELEVISIONALE BRANCHENTAGE.
Der Mitteldeutsche Film- und Fernsehproduzentenverband (MFFV) lädt an drei Vormittagen **„Auf 'nen Kaffee“ zum gemeinsamen Frühstück ins Bauhaus-Museum Weimar**.
Das MENT-Impulscafé bringt Filmschaffende an wechselnden Gesprächsrunden zusammen. Der Deutsche Drehbuchverband führt mit **„Perfect Match“** Autoren und Produzenten zu persönlichen Kennenlerngesprächen zusammen.

Der Bundesverband Regie (BVR) veranstaltet mit **„BVR KONNEKT“** einen Treffpunkt für Regie, Drehbuch und Redaktion.
Ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr ist der **CREW CALL WEIMAR**:
Crew United bringt in Kooperation mit der Mitteldeutschen Medienförderung (MDM) und in Zusammenarbeit mit der TeleVisionale das etablierte Netzwerktreffen der Film- und Fernsehbranche erstmals nach Mitteldeutschland.

Am letzten Festivaltag lädt das ZDF gemeinsam mit dem MFFV und dem Deutschen Drehbuchverband zum **„Fiction-Hub Mitteldeutschland“** ein. In wechselnden Gesprächsrunden tauschen sich Autor, Produzent und Redakteur über regionale Stoffe, zukünftige Produktionsmodelle und neue Formen der Zusammenarbeit aus.
Serienjunkies.de zeichnet zum Abschluss der Branchentage eine **Sonderfolge seines Industry-Podcasts live in Weimar** auf.

Im **Abendprogramm der Festivalwoche** stehen die Empfänge und Netzwerkveranstaltungen unter anderem von AG Animationsfilm, WunderWerk und Trikk17, ostlicht filmproduktion und dem Gaswerk sowie Klingsor Media.

Zu den zahlreichen prominenten Gästen der TELEVISIONALE BRANCHENTAGE 2026 gehören unter anderem **Tom Tykwer** (Regisseur und Produzent), **Claudia Michelsen** (Schauspielerin), **Jördis Triebel** (Schauspielerin), **Nathalie Wappler** (Medienratsvorsitzende), **Stephan König** (Staatssekretär für Medien und Europa des Freistaats Thüringen), **Michelle Müntefering** (Geschäftsführerin der Produktionsallianz), **Prof. Bettina Reitz** (Film- und Medienmanagerin), **Boris Lochthofen** (MDR-Programmdirektor), **Robert Skuppin** (rbb-Programmdirektor), **Roman Twork** (KiKA-Programmgeschäftsführer), **Hauke Bartel** (RTL, Senior Vice President Fiction), **Barbara Häbe** (arte), **Alexander Bickel** (WDR, Leiter Programmbereich Fiktion), **Uwe Schott** (X Filme Creative Pool), **Bettina Oberli** (Regisseurin), **Esther Rauch** (Regisseurin),**Hanna Huge** (Serienjunkies.de), **Siham El-Maimouni** (ttt-Moderatorin) sowie zahlreiche weitere Filmschaffende, Senderverantwortliche, Medienpolitiker:innen und Branchenvertreter.

Zu den beteiligten Veranstaltungspartnern und Institutionen gehören unter anderem ARD Kultur, MDR, ZDF, KiKA, RTL+, WDR, RBB, ARD Degeto, NDR Medienrat, Produktionsallianz, PROG (Producers of Germany), Deutscher Drehbuchverband (DDV), Bundesverband Regie (BVR), Bundesverband Schauspiel (BFFS), Deutsche Akademie für Fernsehen (DAfF), Verband für Dramaturgie (VeDRA), Mitteldeutscher Film- und Fernsehproduzentenverband (MFFV), Mediennetzwerk Thüringen (MENT), Mitteldeutsche Medienförderung (MDM), AG Kurzfilm – Bundesverband Deutscher Kurzfilm , AG Animationsfilm, UFA MITTE, Deutsches Kinder Medien Festival Goldener Spatz, Förderverein Deutscher Kinderfilm, Bauhaus-Universität Weimar, TU Ilmenau, Thüringer Agentur für die Kreativwirtschaft (THAK), Crew United, X Filme Creative Pool, NEUE SUPER, Sons of Motion Pictures, ParaLightWorx, Trikk17, Wunderwerk, ostlicht filmproduktion, East Gate Filmproduction, Planet Narratives, KNA-Mediendienst und Serienjunkies.de.

Die TELEVISIONALE BRANCHENTAGE finden während der Festivalwoche, parallel zum Filmprogramm vorwiegend in der Weimarhalle statt. Weitere Veranstaltungsorte sind unter anderem das Bauhaus-Museum Weimar, die Galerie Eigenheim, ARD Kultur und das Kino mon ami.

Der Besuch der öffentlichen Branchentage ist kostenfrei. Einzelne Workshops, Netzwerkveranstaltungen und Empfänge erfordern eine Anmeldung oder persönliche Einladung, die Kontaktadressen finden sich auf televisionale.de in der Beschreibung der jeweiligen Veranstaltung. Das komplette Programm der TeleVisionale ist nun auf der Festivalwebsite online.

Die TeleVisionale gilt als das wichtigste Festival und führender Branchentreff für Fernsehfilme und Serien aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Erwartet werden in neben Vertreter:innen der Fernsehanstalten und Streamingdienste zahlreiche Film- und Fernsehschaffende, Regisseur:innen, Produzent:innen, Autor:innen und Schauspieler:innen. Die Publikums- und Fachveranstaltungen der

TeleVisionale bieten einen wichtigen Treffpunkt zur Vernetzung für Filmbegeisterte und Fernsehschaffende.
Die TeleVisionale ist eine gemeinsame Veranstaltung der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste und des Senders 3sat. Das Film- und Serienfestival wird unterstützt von der Mitteldeutschen Medienförderung (MDM), Stadt Weimar, Thüringer Staatskanzlei, MDR, VFF, BR, ZDF, ORF, RTL, Landesmarketing Thüringen, Sparkasse Mittelthüringen, UFA Mitte, East Gate Filmproduction, MDR media, ARTE. Förderer des Branchenprogramms Kinderfilm ist das Kuratorium junger deutscher Film (KjdF).

Veranstaltungspartner sind: MDM, Medien360G, unicato, ARD Kultur, Deutsches Nationaltheater Weimar, Weimar GmbH, Bauhaus-Universität Weimar, Lichthaus, Kino mon ami.
Medienpartner sind Antenne Thüringen, epd medien, Indiefilmtalk, KNA-Mediendienst, THE SPOT media & film, Serienjunkies.de, Radio Lotte, Tittelbach.tv und TV Spielfilm.

Mehr Infos unter www.televisionale.de

Folgen Sie auch unseren Social-Media-Kanälen:
Facebook: https://www.facebook.com/televisionale
Instagram: https://www.instagram.com/televisionale_weimar/

Zum Hintergrund: Nach Anfängen in den 1960er Jahren mit der Vergabe des Fernseh-Akademiepreises an wechselnden Orten gründeten sich 1989 die Baden-Badener Tage des Fernsehspiels, die ab 2000 den Namen FernsehfilmFestival Baden-Baden trugen. Seit 2022 heißt das Festival TeleVisionale – Film- und Serienfestival und fand bis 2024 in Baden-Baden statt. Unter der Leitung von Urs Spörri als künstlerischem Leiter und Daniela Ginten als Geschäftsführerin wurde das Festival 2022 um den Deutschen Serienpreis und die TeleVisionale Branchentage mit modernen Talkformaten und attraktiven Networking-Möglichkeiten für die Fernseh- und Streamingbranche erweitert. Seit 2025 findet die TeleVisionale in Weimar statt. Die TeleVisionale ist als wichtigstes Festival für den deutschsprachigen Fernsehfilm und für die deutschsprachige Serie gleichzeitig auch ein Branchentreff, der das veränderte Nutzerverhalten des Publikums des Fernsehfilms und des Serienbereichs reflektiert. Erwartet werden neben Vertreter:innen der Fernsehanbieter und Streamingdienste zahlreiche prominente Film- und Fernsehschaffende vor und hinter der Kamera.

INFOS zur Deutschen Akademie der Darstellenden Künste (Veranstalterin): Die Deutsche Akademie der Darstellenden Künste wurde 1956 in Hamburg als gemeinnütziger Verein gegründet. Ziel ist es, durch Diskussionen, Stellungnahmen und Veranstaltungen zu aktuellen Themen und Entwicklungen Zeichen und Maßstäbe für das kulturelle Leben zu setzen. Dabei werden alle Sparten der Darstellenden Künste wie Theater, Oper, Tanz, Film, Fernsehen und Rundfunk einbezogen. Die Akademie verfügt mit ihren aktuell rund 500 Mitgliedern über eine Expertise, die ihresgleichen sucht. Präsident ist Prof. Hans-Jürgen Drescher (ehem. Präsident Theaterakademie August Everding München), Vizepräsidentin Caroline von Senden (Leiterin ZDF-Redaktion Fernsehspiel I), Vizepräsident Marcus Lobbes (Direktor Akademie für Theater und Digitalität, Dortmund) sowie Schatzmeisterin Barbara Schäfer (ehem. Hörspiel Feature Radiokunst DLF Kultur/DLF). www.darstellendekuenste.de

Text zum honorarfreien Abdruck freigegeben.

***Fotos zum Festival** gibt es zum Download im Pressebereich unter* https://televisionale.de/#presse

PRESSEKONTAKT: Romina Neu | +49 174 390 11 33 | presse@televisionale.de